

Feuerwehrbedarfsplan für Schwieberdingen

Vorstellung im Gemeinderat

- Kurzfassung -

23.03.2022

„Wie viel Feuerwehr“ benötigt Schwieberdingen?

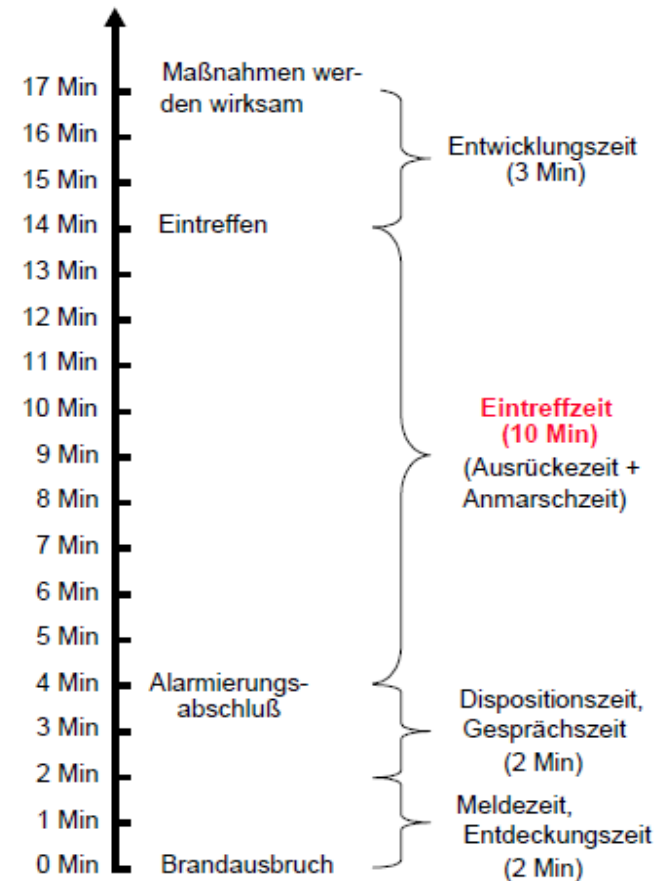


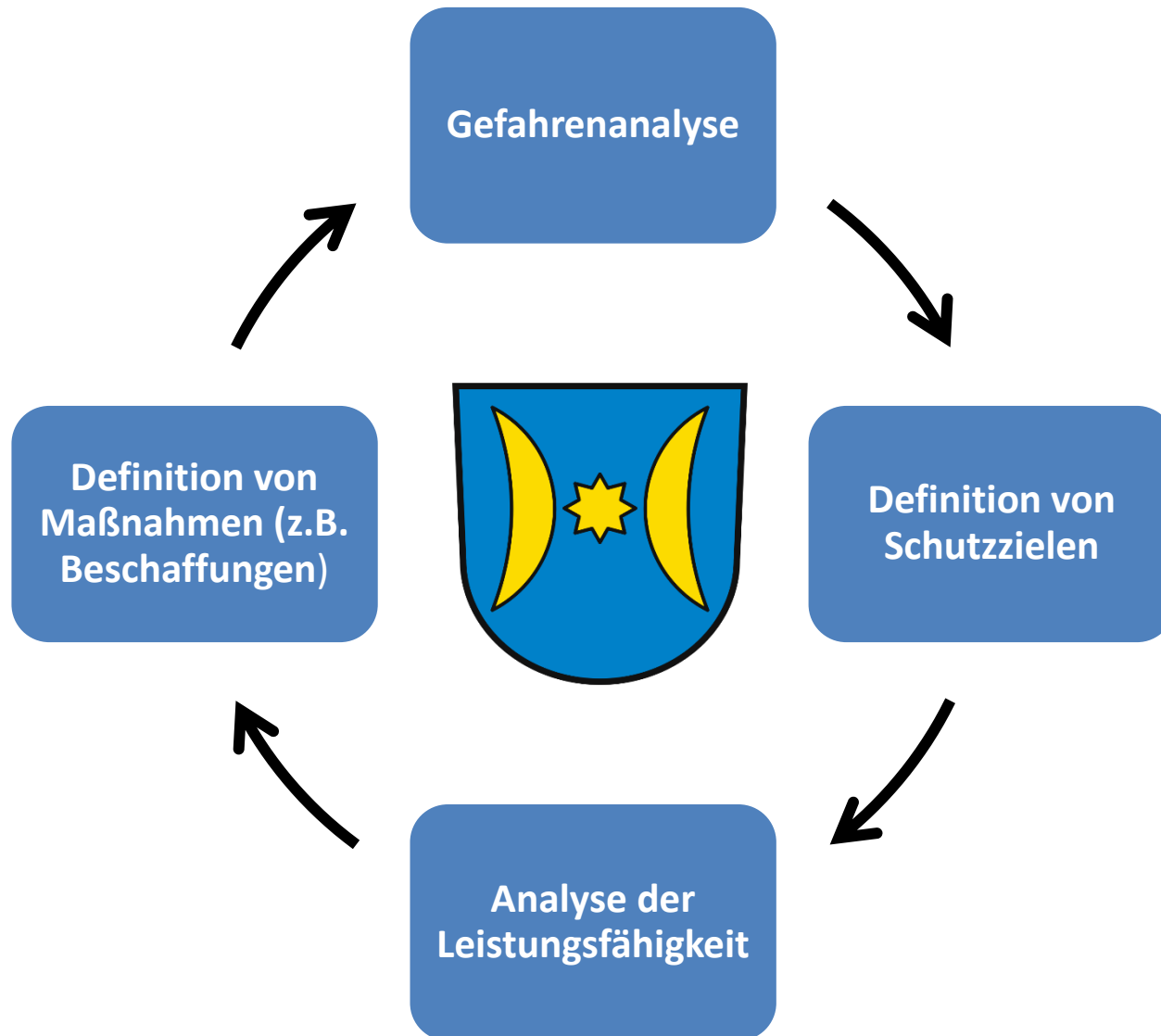
„Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.“ (§ 3 FwG)

Was bedeutet das für Schwieberdingen?

Grundlagen der Feuerwehrbedarfsplanung

- Gesetze (z.B. Feuerwehrgesetz, Polizeigesetz, Landesbauordnung)
- Rechtsverordnungen (z.B. Ausführungsverordnung zur LBO)
- Feuerwehrdienstvorschriften
- Unfallverhütungsvorschriften
- Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehren (IM + LFV)
- Gutachten und Studien (Orbit – Studie, vfdb Richtlinie 05-01)
- Meinungsumfragen (FORSA 2005)
- Nationale Vergleiche
- Erfahrung, lokale Besonderheiten, ...





Gefahrenanalyse Ergebnis

Das flächendeckend in Schwieberdingen vorherrschende Risiko kann für diese Größe als „üblich“ bezeichnet werden

Aber:

Schwieberdingen verfügt über

- Große Gewerbegebiete mit weiterem Entwicklungspotenzial,
- Große Industriebauten mit langen Anmarschwegen innerhalb der Objekte, teilweise Lagerung von Gefahrgut,
- Objekte im Außenbereich mit einer eingeschränkten Wasserversorgung,
- Teilweise hohe Einwohnerdichte in großen Mehrfamilienhäusern der Gebäudeklasse 5 sowie in Hochhäusern



Gefahrenkategorie 3 mit Elementen aus 4

Angemessene Schutzziele für Schwieberdingen

- Standardbrand
- Brand mit erweiterter Ausstattung und ergänzenden Einsatzmaßnahmen
- Brand in Gebiet mit eingeschränkter Löschwasserversorgung
- Technische Rettung - Verkehrsunfall
- Austritt von Gefahrstoffen > Erstmaßnahmen

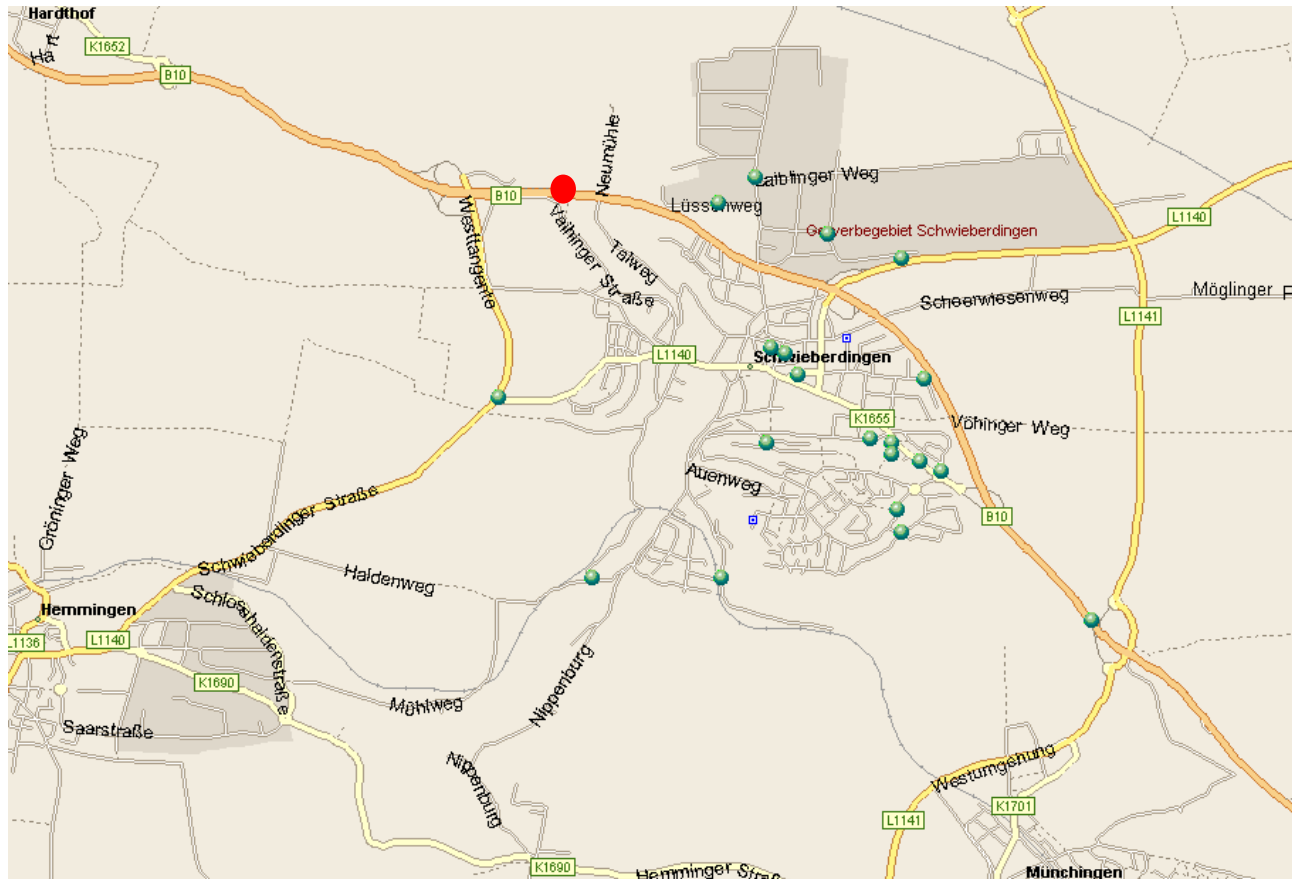


konsequente Ausrichtung an den Schutzzielen

Analyse der Leistungsfähigkeit

- Der Erreichungsgrad gibt an, in wie vielen Fällen (bezogen auf die Gesamtzahl der ausgewerteten Einsätze) das definierte Schutzziel erfüllt werden konnte.
- Verfügbarkeit von Einsatzkräften (Tag/Nacht)
- Verfügbarkeit von Qualifikationen
- Leistungsfähigkeit der Technik (Fahrzeuge)
- Leistungsfähigkeit der Gebäude

Zeitkritische Einsätze 2020



- Eintreffzeit bis maximal 10 min nach Alarm
- Eintreffzeit über 10 min nach Alarm

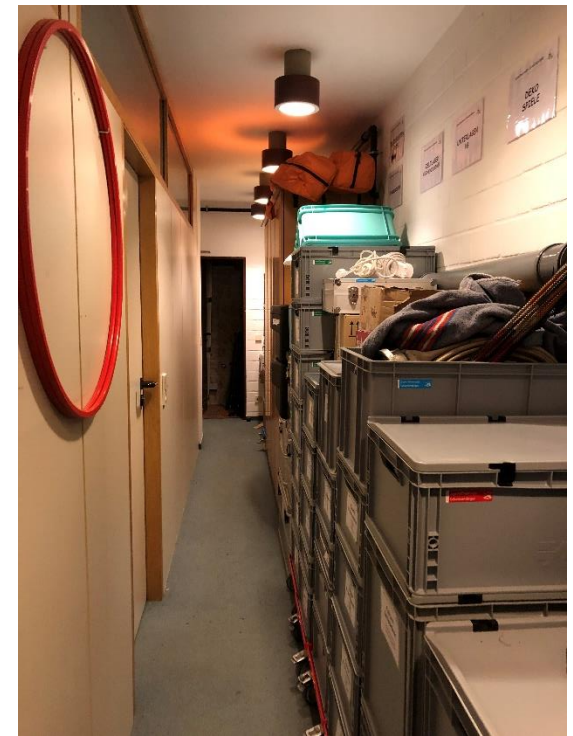
Analyse der Leistungsfähigkeit – Personal

- Bei der Eintreffzeit der ersten Einheit konnte im untersuchten Zeitraum der Zielwert (10 min) in 23 von 24 zeitkritischen Einsätzen erreicht werden (rund 96 %). Die Besetzung der ersten Einheit betrug in den meisten Fällen mindestens eine Staffel (6 Einsatzkräfte).
- Bei der Eintreffzeit der zweiten Einheit (nur wenn im konkreten Einsatz erforderlich) konnte im untersuchten Zeitraum der Zielwert (15 min) in rund 96 % der zeitkritischen Einsätze erreicht werden.
- Die Verfügbarkeit von Atemschutzgeräteträgern war für die Besetzung der Löschfahrzeuge ausreichend, jedoch fällt eine nicht unerhebliche Differenz zwischen den entsprechend geschulten und den arbeitsmedizinisch untersuchten Einsatzkräften auf.
- Die Feuerwehr verfügt über einen insgesamt sehr guten Ausbildungsstand.
- Aktuell gibt es eine starke Jugendfeuerwehr mit über 30 Jungen und Mädchen sowie eine „gesunde“ Altersstruktur!

Feuerwehrhaus Schwieberdingen



Feuerwehrhaus Schwieberdingen



Feuerwehrhaus Schwieberdingen



Feuerwehrhaus Schwieberdingen



Zwischenfazit Feuerwehrhaus

- FwH Schwieberdingen einsatztaktisch günstig gelegen hinsichtlich Ausrückezeiten und Abdeckungsbereich (sehr guter Erreichungsgrad).
- FwH Schwieberdingen weist jedoch unzureichende Platzsituation und erhebliche funktionale Defizite auf in den Bereichen Funkraum/Führungshaus, Lager, Werkstätten, Schwarz/Weiß-Trennung, Fahrzeughalle sehr voll, keine ausreichenden und kreuzungsfreien Alarmparkplätze für anrückende ehrenamtliche Einsatzkräfte.
- Die Fremdnutzung (Vermietung Saal, Wohnung, ...) erwies sich nicht zuletzt in der Pandemie als ungünstig.
- Beibehaltung der Standortstruktur mit einem Feuerwehrstandort.
- Sanierung / Erweiterung / Neubau (falls wirtschaftlicher) des Feuerwehrhauses zur Behebung der festgestellten Defizite notwendig.

Weitere Vorgehensweise Feuerwehrhaus

1. Bestandsaufnahme des bestehenden Feuerwehrhauses hinsichtlich Sanierungsbedarf und funktionaler Defizite und Ermittlung des zusätzlichen Bedarfs (fehlende Flächen und fehlende Funktionen) durch einen Fachplaner.
2. Machbarkeitsstudie mit Flächen- und Grobkostenermittlung durch einen Fachplaner für die Realisierung:
 - des zusätzlichen Bedarfs am bestehenden Standort
 - eines zeitgemäßen Neubaus

Die heute praktizierte Fremdnutzung ist im Hinblick auf die Bedeutung der Feuerwehr als Teil der kritischen Infrastruktur problematisch, siehe auch Infektionsschutz in der Pandemie. In einem Neubau ist das Feuerwehrhaus als Standort einer kommunalen Einsatzleitung für das gemeinsame kommunale Krisenmanagement vorzubereiten.

Fahrzeugkonzept

Ersatzbeschaffung	Zukunft	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
2020 bis 2025	ELW 1				150.000 €						
2041 bis 2046	HLF 20										
2022 bis 2027	LF 10						380.000 €				
2039 bis 2044	LF 20-KatS										
2035 bis 2040	MTW										
2012 bis 2017 *)	GW-L2					200.000 €					
	Schätzpreis	0 €	0 €	0 €	150.000 €	200.000 €	380.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Zuschuss VwV Z-Feu 2017	0 €	0 €	0 €	22.000 €	55.000 €	92.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Anteil Schwieberdingen	0 €	0 €	0 €	128.000 €	145.000 €	288.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

*) Der GW-T wurde gebraucht beschafft und im Jahr 2015 generalüberholt. Daher ist eine verlängerte Laufzeit je nach aktuellem Zustand des Fahrzeugs vertretbar.

- Die angegebenen Beschaffungskosten sind Schätzpreise aus heutiger Sicht in einem aktuell sehr „dynamischen“ Markt und können daher auch höher sein.
- In den kommenden zehn Jahren sind rund 730.000 Euro in Fahrzeuge zu investieren.
- Nach VwV Z-Feu (2017) sind dafür Zuschüsse in Höhe von 169.000 Euro vorgesehen.
- Es verbleiben für Schwieberdingen rund 560.000 Euro bzw. durchschnittlich rund 56.000 Euro pro Jahr im Planungszeitraum bis 2031.

Personelle Maßnahmen

- Die Abbildung der Führungsaufgaben ist bei Feuerwehren vergleichbarer Größenordnung in Baden-Württemberg noch überwiegend ehrenamtlich organisiert. Allerdings erfordern die Fülle der Aufgaben und der Grad der Verantwortung eine konstruktiv kritische Betrachtung dieser rein ehrenamtlichen Organisationsform einer gesetzlichen kommunalen Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge. Der bürokratische Aufwand ist immens.
- Eine weitergehende hauptamtliche Unterstützung in Verwaltungsangelegenheiten und bei der Gerätewartung (durch Fremdvergabe, durch Stellenanteile für hauptamtlichen Gerätewarte) ist notwendig.
- Perspektivisch Auseinandersetzung mit einer hauptamtlichen Leitungsfunktion (mit verwaltungstechnischer Unterstützung)

Zusammenfassung I

- Leistungsfähigkeit:

Die Feuerwehr Schwieberdingen ist eine schlagkräftige Feuerwehr für die Gemeinde Schwieberdingen mit Zusatzaufgaben für den Landkreis Ludwigsburg (Führungsgruppe mit ELW 1, Wasserförderung mit LF-KatS).

- Personal- und Organisationsform:

Zunächst Beibehaltung der ehrenamtlichen Organisationsform mit adäquater hauptamtlicher Unterstützung in den Bereichen Verwaltung und Gerätewartung. Perspektivisch vertiefte Betrachtung der Organisationsform.

- Feuerwehrhaus:

Machbarkeitsstudie / Standortanalyse für Feuerwehrhaus zur Schaffung fehlender Flächen und zur Behebung der funktionalen Defizite wie z.B. Fahrzeughalle, Alarmparkplätze, Schwarz/Weiß-Trennung, Führungsstelle, Lager- und Transportlogistik. Zukünftig keine Fremdnutzung oder klar getrennte / getrennt erschlossene Funktionsbereiche.

Zusammenfassung II

- Fahrzeugausstattung:

Ausstattung mit ELW 1, MTW, GW-L2, HLF 20, LF10 und LF-KatS.

Das Fahrzeugkonzept beschreibt einen Mindeststandard hinsichtlich des einsatztaktischen Werts der Fahrzeuge auf Basis der heutigen Norm-Bezeichnungen und auf Basis der heutigen durchschnittlichen Anschaffungskosten wobei die Laufzeit des jüngsten heute vorhandenen bzw. bestellten Fahrzeugs noch bis 2046 zu erwarten ist. Anpassungen aufgrund unvorhersehbarer (technischer) Entwicklungen können nicht völlig ausgeschlossen werden.

Dipl.-Ing. Sebastian Fischer
Sachverständiger für Brandschutz
Lehrbeauftragter der Hochschule für Technik Stuttgart
Schauinslandstraße 7, 75177 Pforzheim
Telefon 07231-7766806, Mobil: 0172-6288021
mail: Sebastian.Fischer7@gmx.net

im Auftrag von



Gemeindetag
Baden-Württemberg